



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Vorsätze und was daraus wird

Das Jahr 2019 ist bereits mehr als einen Monat alt und ich bin mir sicher, dass landauf, landab schon viele gute Vorsätze, die zu Neujahr gemacht wurden, gebrochen wurden und nicht mehr zählen. Warum nehmen wir uns Jahr für Jahr immer wieder vor, dieses und jenes besser zu machen und uns zum Guten zu verändern und doch überleben die guten Vorsätze die ersten paar Wochen im neuen Jahr selten?

Ist es, weil wir das Gefühl haben unseren Ansprüchen und den Ansprüchen unseres Umfeld an uns nicht zu genügen? Oder weil uns auch nicht zuletzt von den Medien suggeriert wird, dass wir uns nach ihren Idealen richten müssen?

Ich weiss es nicht. Aber ich habe mir vor einiger Zeit vorgenommen, auf gute Vorsätze anfangs Jahr zu verzichten. Ich will mir keine Dinge vornehmen, die ich mit grösster Wahrscheinlichkeit eh nicht erreichen kann und frustriert und genervt sein werde über meine eigene Un-

fähigkeit und mein Scheitern.

Stattdessen habe ich begonnen, mir kleine Ziele zu stecken. So z.B. meinen Kleiderschrank bis Ende Monat auszumisten, oder eine Freundschaft wieder vermehrt zu pflegen, die etwas in den Hintergrund getreten ist. Und jeden Tag mindestens einem Menschen ein Lächeln zu schenken.

Ich nähere mich mit diesem Vorgehen zwar optisch weder den Models in den Hochglanzmagazinen an, noch lebe ich merklich gesünder. Aber es macht mich zufriedener und mein Frustpegel ist deutlich gesunken. Und ich denke: Auch mit kleinen Schritten kommt man vorwärts.

In diesem Sinne liebe Leserinnen und Leser wünsche ich Ihnen jeden Tag Ihr ganz persönliches Erfolgserlebnis und viele Menschen, die Ihnen ein Lächeln schenken.

Susanne Hofmann-Schneider

Sponsor
dieser
Ausgabe


die zeltbauer

die zeltbauer gmbh
hardstrasse 6a | 5600 lenzburg
telefon 062 775 30 00 | fax 062 775 30 01
info@die-zeltbauer.ch | www.die-zeltbauer.ch

regional verwurzelt!



IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait Risa Hägglingen Hutwerkstatt	4
Personenportrait Elisabeth Weymann	6
Schule Hendschiken	7
Pro Senectute	9
Vereine	10
Gemeinde	14
Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

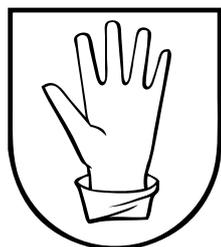
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Stefan Streit (SS) | Firmenportrait
Margit Maier (MM) | Personenportrait
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 18. April 2019

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 04. April 2019



AKTUELL

Wichtige Hinweise für alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009

§ 21 Leinenpflicht für Hunde (§ 19 AJSG)

Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.

Ergänzende Informationen:

Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit diverser Wildtiere

Diese Leinenpflicht dient den freilebenden Tieren zum ungestörten Brüten, Setzen (Gebären) und Aufziehen ihrer Nachkommen. Alle Hundehalter sind somit verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Hunde nicht streunen oder wildern.

Nicht nur das Jagen oder Hetzen, sondern bereits das Hochscheuchen kann bei Wildtieren erheblichen Stress auslösen und sie in Gefahr bringen.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme. Die Wildtiere werden es Ihnen danken!

isskanal.ch

Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES

Neujahrsempfang

Auch dieses Jahr hat der Gemeinderat die Bevölkerung zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Der Anlass fand zum ersten Mal am Sonntag 6. Januar im Kirchenzentrum statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Frau Gemeindeammann Sabina Vögtli-Fischer, stellte der Vizeammann Bruno Steiner seine Neujahrsrede unter das Motto „Was hat uns im vergangenen Jahr bewegt – was bewegt uns im neuen Jahr?“

Als besonderen Gast durfte der Gemeinderat die neue Pfarrerin Elisabeth Weymann und ihren Partner begrüßen.

Eine schöne Anzahl von Hendschiker und Hendschikerinnen sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und so wurde im geselligen Rahmen auf ein hoffentlich erfolgreiches 2019 angestossen. Und beim Dreikönigskuchen waren für einmal vor allem die Kinder die Könige in der Gemeinde.

Susanne Hofmann-Schneider



Recycling Oase Niederlenz offen ab 01.04.2019



BAUSORT - die Recycling Oase
Industriestrasse 7, 5702 Niederlenz
www.bausort.ch
Telefon 062 888 22 33

Mo-Fr 07.30-11.45 / 13.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr



FIRMENPORTRAIT

Risa Hägglingen Hutwerkstatt

(SS) *Einleitung-Geschichtliches*

Anfang des letzten Jahrhunderts blühte die Freiämter Hutindustrie, und Freiämter Strohhüte waren ein Verkaufs- und Exportschlager. In dieser Zeit gründete Marin Geissmann in Hägglingen eine kleine Hutmanufaktur. Diese stellte vorwiegend Damenhüte aus Stroh her. In den Dreissigerjahren wurde der Betrieb von Joseph Sax und Martin Richner übernommen. Während des zweiten Weltkrieges kam die Produktion praktisch zum Erliegen. Zeitweise wurden in den Trocknungsschränken Dörrfrüchte hergestellt oder auch Hosknöpfe produziert, um die Fabrik zu erhalten. Auch mit Regenbekleidung machte sich die Firma einen Namen. Die Produktion von Hüten wurde aber immer beibehalten und ist bis jetzt geblieben. Heute leitet mit Gabriela und Julian Huber bereits die 2. und 3. Generation der Familie die Geschäfte der Risa.

Wie entsteht ein Hut?

Julian Huber führte mich durch die Werkstätten und zeigte mir wie ein Hut entsteht. Zuerst braucht es Rohmaterial: Das kann Filz aus Kaninchen oder Biberhaar sein, aber auch bereits geflochtenes Stroh oder Strohblätter. Diese Rohlinge werden Hutstumpen genannt und kommen aus aller Welt: Filz hauptsächlich aus Portugal, Tschechien oder den USA, Strohstumpen aus Ecuador und die Strohblätter aus Asien. Mit alten, teils über hundertjährigen Maschinen und Geräten werden diese Stumpen zu Hüten geformt und gepresst. Filzhüte werden mit Dampf erhitzt. So wird das Material weich und somit formbar. Mit Hilfe von Vorlagen aus Holz oder Metall werden sie anschliessend von Hand oder mit dem Bügeleisen geformt. Für die Serienproduktion stehen auch Pressen zur Verfügung, welche teils mit Dampf, teils hydraulisch die Hüte in die Form pressen. Zum Trocknen werden die Hüte ca. eine halbe Stunde in einen Trocknungsschrank gelegt. Am Schluss wird noch das Innenband mit einer alten, riemenbetriebenen Nähmaschine angenäht.

Für die Strohhutproduktion stehen auch von Hand geflochtene Stumpen aus Stroh zur Verfügung. Diese werden gleich wie die Filzhüte angefertigt. Für den typischen Freiämter Strohhut kauft Julian Huber geflochtene Stroh-

bänder aus Weizenstroh ein. Diese sind ca. 5 Millimeter breit und werden mit einer Nähmaschine aneinander genäht. Zur Kontrolle wird das Produkt zwischendurch auf eine Form gehalten. Julian Huber, als geübter Hutmacher, braucht mit dieser Herstellungsmethode ca. 15 bis 20 Minuten, um einen Strohhut aneinander zu nähen. Für Julian ist die Freude an der Arbeit und die Bewahrung eines alten Handwerks das Wichtigste bei seiner täglichen Arbeit. Dass er auch mit doch sehr alten Maschine und Geräten arbeiten darf und diese auch selber reparieren und unterhalten muss, stellt sein handwerkliches Geschick auch immer wieder vor neue Herausforderungen. Beispielsweise reparierte er eine Nähmaschine, die über 50 Jahre stillstand und nahm sie stolz wieder in Betrieb. Übrigens: Alle seine Maschinen und Geräte bestanden erst kürzlich eine Inspektion der Suva.



Verschiedene Aufträge und Produkte

Julian Huber erzählt mir, dass die Auftragslage sehr unterschiedlich ist. Bis jetzt hatte er aber immer genug Aufträge und somit Arbeit für seine 15 Angestellten. So durfte er gerade 600 Freiämter Strohhüte für die nur alle 20 bis 25 Jahre in der Westschweiz stattfindende «Fête des Vignerons» herstellen. Jeder dieser Strohhüte ist eine Massanfertigung. Julian bekam vom OK des Festes eine Namensliste mit dem genauen Kopfumfang von jedem, der so einen Hut tragen wird. So wurde jeder Hut ein Einzelstück mit einem Namensaufkleber im Innenband für seinen Träger. So einen Grossauftrag hat er aber nicht alle Jahre. Zu seinen Kunden gehören auch Musikgesellschaften, wenn sie sich eine neue Uniform mit entsprechender Kopfbedeckung zulegen. Ebenso gehören die Zürcher Sechseläuten Zünfte zu seinen Stammkunden.

Früher hatte die Firma auch noch Grossaufträge für die Schweizer Armee. Heute kann die Risa aber mit den billigeren Produkten aus Asien nicht mehr mithalten. Nur die Uniformhüte für die hohen Staboffiziere darf Gaby Huber noch herstellen.

Julian Huber ist auch ein Experte für die Nachbildung von historischen Hüten. An so einem Hut arbeitet er schnell einmal 12 bis 16 Stunden. Solche Hüte sind Einzelstücke, die auch mal mehrere hundert Franken kosten können. Aber es gibt immer wieder Sammler oder Museen, die bereit sind, diesen Preis zu bezahlen.

Daneben bietet die Risa auch ein grosses Sortiment an Hüten und Mützen für jedermann an. Im Moment kommen wieder ältere Hutmodelle und Strohhüte in Mode. Gerade die jüngere Generation entdeckt den Hut als Bekleidungsstück neu. Die Hüte werden ausser im Fabrikladen in Hägglingen und in einer Filiale in Zürich in der Schweiz auch von 100 Wiederverkäufern vertrieben. Eine Auswahl davon ist auf der Firmenhomepage aufgeführt.



Marketing

Julian Huber hat kein eigentliches Marketingkonzept für die Risa. Als einzige Hutfabrik in der Schweiz geniesst die Firma einen gewissen «Exotenstatus» und macht nur schon so auf sich aufmerksam. In den letzten Jahren berichtete manche Schweizer Zeitschrift über die Hutwerkstatt in Hägglingen. Auch im Schweizer Fernsehen war das Hutmacherhandwerk zu bestaunen.

Zwei Mal jährlich organisiert die Firma Tage der offenen Tür in Hägglingen, das nächste Mal vom 25. bis 27. April 2019.

Zum Erfolg der Firma trägt sicher auch Julian Huber als Person bei. Von seiner Begeisterung und Freude für sein Handwerk konnte ich mich bei meinem Besuch selber überzeugen.

Schmunzelnd sagt er mir auch, dass dieses Jahr die Firma das 100-jährige Jubiläum feiern kann, er aber vor lauter Arbeit bis jetzt nicht gross dazu gekommen sei, ein Fest oder einen Jubiläumsanlass einzuplanen. Er stellt aber zum Jubiläum eine spezielle Hutkollektion her. Dazu erscheint ein Fotobuch mit 100 Portraits von Mitarbeitern, Kunden, Künstlern und anderen Risa Hutträgern.

Hoher Besuch

Im Jahr 2017 war Doris Leuthard Bundespräsidentin. Als Aargauerin führte sie das jährliche «Schuelreisli» des Gesamtbundesrates in die Region Lenzburg. Frau Leuthard oder jemand aus ihrem Stab kannte die Risa und so wurde Julian Huber angefragt, ob er dem Bundesrat die Hutwerkstatt zeigen könne. Er sagte begeistert zu und liess sich etwas einfallen: Julian erfuhr von jedem Bundesrat die Hutgrösse und konnte so für alle einen Hut herstellen. Dabei versuchte er, auch die Persönlichkeit jede Bundesrates mit dem Hut zu unterstreichen. Die hohen Besucher waren begeistert von diesem Geschenk in Hutform. Da es ein sonniger und schöner Tag war, wurden die Hüte von den Bundesräten für den anschliessenden Besuch in Lenzburg getragen. In den Nachrichten und Zeitungen, welche über die Bundesratsreise berichteten, konnten so die Bundesräte mit Risa Hüten bestaunt werden. So wurde die Risa bis nach Bern ins Bundeshaus bekannt.



PERSONENPORTRAIT

Elisabeth Weymann

(MM) War es im letzten Jahr ein neuer Pfarrer, so stelle ich ihnen anfangs des neuen Jahres unsere neue Pfarrerin vor. Elisabeth Weymann vervollständigt mit einer 50% Stelle das Pfarrteam der Kirchengemeinde Lenzburg-Hendschiken.

Sie besucht mich heute, da sie mit ihrem Partner noch in Trimbach lebt. Aber schon im Februar wird sie ihren Wohnsitz nach Hendschiken verlegen: Eine Pfarrerin die im Dorf leben wird. Man merkt ihr die Vorfreude an, obwohl sie bisher eher in Städten gelebt hat.

Geboren wurde sie vor 32 Jahren in Freiburg im Breisgau, aber schon nach einem Jahr zog sie mit ihren Eltern nach Frankreich, da ihr Vater eine Anstellung am CERN fand. Ein paar Jahre später dann der Umzug nach Genf, wo sie bis zur Matura lebte. Schon mit 5 Jahren diskutierte sie mit ihrer Mutter, die auch Theologie studiert hatte, warum der Heilige Martin heilig sei, sei er doch ein Soldat. In ihrer Familie war die Kirche schon immer präsent, man nahm an Gottesdiensten teil, die Eltern hatten verschiedene Ämter innerhalb der Kirchengemeinde und Elisabeth interessierte sich immer mehr dafür. Zwar begann sie nach der Matura zuerst ein Medizinstudium, merkte jedoch recht schnell, dass ihr dies zu naturwissenschaftlich war und wechselte dann zur Theologie. Während des ganzen Studiums plagten sie immer wieder Zweifel, bis sie sich irgendwann sagen konnte: „Das ist mein Traumberuf“.

Neben den Gottesdiensten und den regelmässigen Amtswochen wird sie einen Teil ihrer Zeit der Tätigkeit mit Kindern widmen. Die Erlebniswoche „Rumpelchishte“ in den Sportferien und auch den KiK Treff wird sie mitgestalten. Ferner wird sie sich die Gesprächskreise mit Pfarrer Domann teilen und natürlich für die Seelsorge in unserem Dorf zuständig sein.

Eigentlich sei sie ja bisher eher ein Stadtmensch gewesen, erzählt sie mir, aber sie mag unser Dorf, weil man direkt bei den Bauern einkaufen kann und alles so nah ist. Mit ihrem Partner macht sie gerne ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen. Daheim liest sie sehr viel, strickt auch ab und zu und trifft gerne Menschen.

Ich frage sie, welche Visionen sie für die Zukunft hat und sie antwortet, dass sie die Kirche für die Menschen wieder attraktiver machen möchte. Wir diskutieren ein paar Ideen und so möchte ich doch die Frage an Sie, liebe Leser, weitergeben. Was könnte Sie motivieren wieder die Kirche zu besuchen?

Ein netter Besuch geht zu Ende. Ich habe mich gefreut Frau Weymann kennenzulernen, danke ihr vielmals für ihre Zeit und wünsche ihr einen guten Start in unserem Dorf.





VOLG Hendschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

SCHULE

Weihnachtsfeier 2018

Schon wieder sind zwei Monate seit der Weihnachtsfeier vergangen. Gerne blicken wir noch einmal auf den stimmungsvollen Anlass zurück.



Pünktlich um 19.00 Uhr ertönte «Oh Tannenbaum» und alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sangen mit.

H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

Ein Zwergenkind huschte mit einer «Flamme» über die Bühne und zündete die erste Kerze am «Taschenlampen-Adventskranz» an.

Die erste Darbietung auf der Bühne gaben die Zwerge aus dem Kindergarten. Mit Tanz, Rhythmus und Gesang konnten sie mit ihren roten Mützen die Herzen der ZuschauerInnen erobern.

Im Zwischenspiel der 18 Flötenschüler/innen erklangen in unterschiedlichen Formationen insgesamt 4 verschiedene Lieder. Begleitet wurden sie von Frau Stengl am Klavier, an der Gitarre oder am Akkordeon. Unterstützt wurde das Ensemble von der TW- Lehrerin an der Altflöte und der Englischlehrerin an der Geige.

Nach dem Anzünden der zweiten Adventskerze waren die Weihnachtsbäckerinnen und Weihnachtsbäcker der 1. – 3. Klasse an der Reihe. Die fröhlichen, lustigen Bäckerlieder wurden von Kindern in weissen Schürzen und Bäckermützen präsentiert. Ein Höhepunkt war sicher das Ei, das mitten über die Bäckereibühne flog.

Den dritten Teil gestalteten die 4. – 6. Klässler/innen auf der Bühne. Ihre stimmungsvollen Gospelliedern schlossen das Konzert ab. So manche Zuschauende hätten am liebsten gleich mitgesungen. Ob das allerdings so sauber und gut gelungen hätte wie bei den Kindern, wage ich zu bezweifeln.



Nach dem Anzünden der vierten Adventskerze und der Dankesrede an alle Mitwirkenden wurde der ganze Saal eingeladen, zum Schluss miteinander «Oh Tannenbaum» zu singen.

Sylvia Rodel, Schulleitung

Forscherstation – Interessenförderung an der Primarschule

Seit den Herbstferien läuft das schulinterne Angebot «Forscherstation» auf Hochtouren.

Jeweils donnerstags treffen sich 12 Forscherinnen und Forscher für 2 Lektionen, um an eigenen Projekten rund um das Thema Schulgarten zu arbeiten.

Alleine oder in Teams werden Ideen entwickelt und verwirklicht.

Gefragt sind selbständiges Arbeiten, Kreativität und der Wille, auch schwierigere Aufgaben anzugehen.

Um bei der Forscherstation mitwirken zu können, mussten sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einer Projektidee bewerben. Einige dieser Ideen sind nun auf gutem Weg realisiert zu werden.

Im Frühling soll ein selbstgebautes Hochbeet aus gebrauchten Paletten unseren Schulgarten ergänzen.

Ein wohlriechender Kräuterduftschaum, ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem oder eine informative Website sind weitere spannende Projekte.

Nebst handwerklichen Arbeiten wird viel recherchiert, experimentiert und dokumentiert.

Ein Team aus «Feldmausspezialisten» entwickelt zurzeit ein lehrreiches Spiel und zeigt in einer Videosequenz, wie man Origami-Mäuse faltet.

Ausserdem soll ein Igelheft der besonderen Art bis im Frühling druckreif sein.

Ein weiteres Forscherteam setzt sich mit dem Thema Tee auseinander. Wer weiss, vielleicht wachsen schon bald auch exotischere Pflanzen in unserem Schulgarten!

Zu jeder Projektarbeit gehört eine Präsentation. Die Forscherstation wird daher im Juni ihre Labortüren öffnen und die Arbeiten vorstellen. Weitere Informationen zu diesem Anlass folgen.



Yvonne Sigrist

Liebe Gemeinde

Die tüchtigen Teilnehmer der Forscherstation heissen: Finn, Raphael, Oliver, Kieran, Amélie, Alessia, Alessio, Kevin, Ben, Jamie, Joline und Mia mit der super Unterstützung von Frau Sigrist. Es macht Spass mit dabei zu sein.

Kevin, Alessia



Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

Wir nähten Mützen im Textilen Werken!

Wir, alle Schüler von Hendschiken, nähten Mützen für die kalten Wintertage. Es gab viele verschiedene Modelle auszuwählen. Wir durften zwei Stoffe auslesen, einen für vorne, das Stirnband und einen für hinten, den Zipfel. Die Stoffe waren schön und flauschig. Rund vier Lektionen brauchten wir dazu, es ging sehr schnell. Das war cool. Jede Mütze wurde ein Unikat. Die Mützen sind nicht nur gut gegen die Kälte, sie sind auch bequem. Mützen nähen ist eine tolle Idee. Wir hoffen, wir machen so etwas wieder einmal.



Die Mützen sind auch für kalte Tage während des Lagers gedacht. Wir nähen auch noch eine Jacke und filzen Hausschuhe für unser Lager. Unsere TW- Lehrerin Frau Wietlisbach lehrt uns das und Frau Flück hilft uns dabei. Es macht uns sehr viel Spass solche Sachen zu nähen, zu stricken usw. Wir sind stolz auf unsere selbst gemachten Sachen.

Die 5. und 6. Klässler von Hendschiken

PRO SENECTUTE

Pro Senectute Herbstsammlung 2018 in Hendschiken

Im Herbst waren wieder die Pro Senectute Sammlerinnen in Hendschiken unterwegs und haben in den Haushaltungen um einen Beitrag angefragt. Nun ist die Hausammlung abgeschlossen. Es wurde der tolle Betrag von Fr. 2'882.00 gesammelt. Die Ortsvertreterin, Marlis Moser sowie die Sammlerinnen Claudia Pagnin, Sonja Leiss und Sandra Koradi bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügigen Beträge, die dieses tolle Resultat möglich gemacht haben. Herzlichen Dank an die Bevölkerung sowie an die Sammlerinnen für die grosse Solidarität mit unseren älteren Mitmenschen!

Marlis Moser

wir sind ihr partner.

| feste
| hauslieferdienste
| spezielle weine
| diverse getränke
| geschenke

besuchen sie unseren laden –
wir beraten sie gerne.



5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

VEREINE

Turnerabende "ab um d'Wält"

Anfang November 2018 reiste die ganze Hendschiker Turnerfamilie "ab um d'Wält". Verschiedene Länder auf allen Kontinenten wurden besucht. Die zahlreichen Besucher wurden mit dem "Hippie-Bus" zu den "Indianern" geführt und konnten bestaunen, wie "die Russen die ganze Welt eroberten". Als "Paradiesvögel" oder "griechische Mädchen" wurde "Tee in Australien" genossen, und mit dem "Flug UAD507" steuerte man den "Ironman auf Hawaii" an. Mit Sack und Pack gings mit den "Sherpa's auf nach Nepal" bevor man beim "next stop in Thailand" den "spirit of the sea" genoss.



Mit vielen Eindrücken an Bord wurden die Zuschauer in den späten Abendstunden wieder zurück auf heimischen Boden geführt.

Immer wieder dürfen wir auf unsere treuen Sponsoren und Gönner zählen. Die Gemeinde Hendschiken steht den Turnenden Vereinen stets wohlwollend gegenüber. Für die allseits grosszügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken wir allen herzlich!

Möchtest Du Dich ebenfalls sportlich betätigen und hast Lust, ein paar gesellige Stunden in der Turnerfamilie zu verbringen? Dann bist Du bei uns genau richtig! Komm spontan und unverbindlich in einer unserer Turnstunden vorbei. Die Turnzeiten und Ansprechpersonen findest Du auf unserer Homepage www.stvhendschiken.ch.

Wir freuen uns auf Dich!

Andrea Barth

Skiweekend der Turnenden Vereine im Toggenburg

Mitte Januar 2019 morgens um 07.15 Uhr trafen sich 14 zum Teil noch etwas verschlafene, aber dennoch motivierte Turnerinnen und Turner bei der Turnhalle Hendschiken. Pünktlich ging's los in Richtung Toggenburg. Kaum waren wir im Skigebiet angekommen, verwöhnte uns die Sonne mit den ersten Sonnenstrahlen.

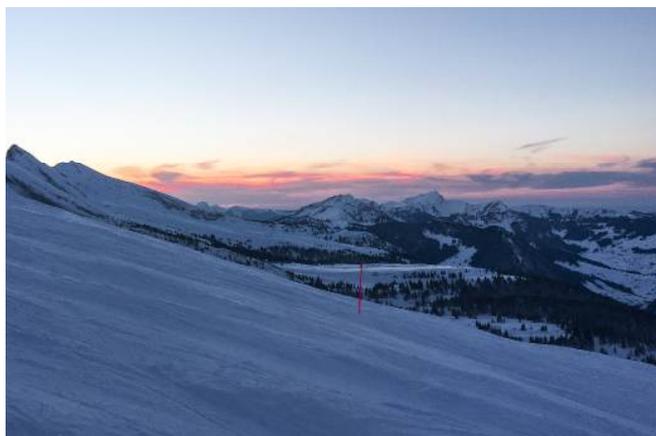


Gemeinsam fetzte man über die Pisten und genoss die guten Schneebedingungen. Nach der ersten Angewöhnung und einer Stärkung mit einem Zmittag-Plättli folgte die erste Herausforderung. Für das Skirennen wurden noch einmal Taktiken besprochen, Skier präpariert und mit einem Glas bestem teuren Weisswein die Kehlen geölt. Mit Bravour kamen alle sicher im Ziel an... Man konnte gespannt sein, wer da wohl den Siegerpokal heimtragen durfte.



Auch wenn man uns auf dem Chäserrugg nach 16.00 Uhr nicht mehr so recht dulden wollte, liessen wir uns nicht vertreiben und lösten die Spannung um die Podestplätze. Den drei Erstplatzierten Sven Marti, Nathalie Thomé und Ueli Körner wurden mit frenetischem Zujubeln gratuliert.

Auf unserer letzten Fahrt ins Berggasthaus Stöfeli wurden wir mit einer wunderbaren Abendstimmung mit Abendrot und Vollmond belohnt.



Nach dem gemütlichen Spaghetti-Plausch, dem einen oder anderen Zwetschgen-Lutz, ein paar lustigen Spielrunden oder einer PistenBully-Fahrt waren dann bald alle einmal betretten, wollten die ersten doch bereits um 8.00 Uhr wieder mit den Skiern los. Ein Frühstart auf den noch frisch präparierten Pisten war geplant. Es kam sogar so, dass die Frühaufsteher noch 10 Minuten auf die erste Skiliffahrt warten mussten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag nahm die ganze Gruppe die lange Abfahrt vom Chäserrugg bis nach Wildhaus unter die Skier oder Snowboards. Ein tolles Erlebnis! Im Skigebiet Wildhaus setzten die Turnerinnen und Turner ihre Sonntags-Schwünge in den Schnee. Nach einem Jass oder einem wärmenden Tee mit oder ohne Gùx nahm man die Talabfahrt unter die Latten und machte sich anschliessend wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank an Christoph für die Organisation eines wiederum sehr gelungenen Skiwochenendes!

Andrea Barth

113. Generalversammlung des STV Hendschiken

Am 25. Januar 2019 lud der Vorstand des STV Hendschiken zur Generalversammlung ins Restaurant Jägerstübli in Hendschiken ein. Der Präsident Christoph Gehrig durfte 34 Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Besucher begrüßen.

Dieses Jahr konnten wir zwei neue Mittturner begrüßen, welche von den Stimmberechtigten einstimmig als Aktivmitglieder aufgenommen wurden.

In einer Schweigeminute nahmen wir Abschied von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Werner Roth, welcher seit 1953 Teil des Vereins war.

Diverse Aktivmitglieder durften dieses Jahr ihr Vereinsjubiläum feiern.

10 Jahre Aktivmitglied: Patrick Klein, Marcel Koch und Ramon Zobrist

15 Jahre Aktivmitglied: Daniel Sommer

Die Gewinner der Jahresmeisterschaft 2018, welche aus Anzahl besuchter Turnstunden und diversen Wettkämpfen wie Squash-, Beachvolleyball-, Jassturnier etc. errechnet wurden, sind:

1. Christian Sommer
2. Adrian Wirz
3. Sven Marti

Nach rund 2 Stunden wurde eine diskussionsreiche Generalversammlung traditionell mit dem Singen des Turnerliedes geschlossen.

Vorstand STV Hendschiken

Schützenverein - Rückblick 2018

Heisser Sommer, wilde Gewitter und erfolgreiche Resultate schmückten das Jahr 2018.

Wieder ist ein Jahr zu Ende und ein neues hat bereits begonnen, doch bevor wir verraten was uns 2019 erwartet, schauen wir nochmals zurück ins Jahr 2018. Und wie kann man das am besten? Mit dem Absenden natürlich, welches wir am 16.11.2018 feiern konnten.

Das Absenden ist ein gemütliches Beisammensein mit der Rangverkündigung des Saustichs und der Wanderpreisvergabe des Endschiessen, der Jahresmeisterschaft aller Aktivschützen und der Jugend- und Jungschützenkurse. Wir durften 18 Gäste im Jägerstübli begrüssen. Nach einem kleinen Apéro, knackigen Vorspeisen und dem leckeren Abendessen legten wir mit den Rangverkündigungen los. Zum Abschluss gab es noch ein feines Dessert.



Saustich

Alle Teilnehmer am Saustich gewinnen Fleischpreise, gestaffelt nach dem erreichten Resultat. Wer teilnimmt, hat somit auch schon gewonnen. Letztes Jahr reichten die Fleischpreise von 300 g bis zu 2.8 kg. Sandra Rüdüsüli konnte mit weniger Stichen vor Kaspar Rüdüsüli mit dem gleichen Resultat den ersten Platz ergattern. Ja, dann Guten Appetit.

Jugendschiesskurs

Am Jugendschiesskurs nahmen 4 Jugendliche teil, es siegte Sheena Reif mit starken 403 Punkten. Die Schützengesellschaft Hendschiken übergab den Jugendlichen auf den ersten 3 Plätzen einen Einkaufsgutschein. Der Kurs wurde von Kaspar Rüdüsüli geleitet, mit Hilfe von Sandra Rüdüsüli, Anita Steger und Kari Schaffner.

1. Sheena Reif
2. Leandro Gilgen
3. Marvin Eglin

Jungschützenkurs

Im Jungschützenkurs mit insgesamt 10 Teilnehmer/-innen brillierte Marco Moser mit 428 Punkten. Der Jungschützenkurs wurde von Fadri Zobrist geleitet. Delphine Eggler und Gregor Rüdüsüli unterstützen ihn tatkräftig als Jungschützenleiter und Schützenmeister.

1. Marco Moser
2. Lena Steiner
3. Raphael Hardmeier

Jahresmeisterschaft

Dieses Jahr begannen 21 Schützen mit dem Jahresprogramm. Schlussendlich haben 6 Schützen das Jahresprogramm mit mindestens 5 internen-Stichen (im Heimstand absolviert) und mindestens 5 externen Stichen (in Auswärtigen Schiessständen absolviert) zu Ende geschossen.

Die drei Erstplatzierten bekamen einen Zinnbecher überreicht und der Viertplatzierte erhält jeweils einen Pokal, der jedes Jahr wieder neu vergeben wird.

1. Beat Wobmann
2. Kaspar Rüdüsüli
3. Sandra Rüdüsüli

Es war ein spannender Wettkampf 2018, denn es waren viele aufregende Momente dabei. Es war oft ein Kopf-an-Kopf-Rennen, unter denen die es im Jahr 2018 aufs Podest schafften und schlussendlich auch dort gelandet sind.



Wir freuen uns aufs neue Jahr, auf grosse Erfolge und lustiges Beisammensein.

Die Schützengesellschaft ist immer offen für neue Mitglieder, Gross und Klein, Ihr seid herzlich willkommen.

Der Jugend- und Jungschützenschnupperkurs ist am 09.03.2019 um 14.00-16:00 Uhr im Schützenhaus Hendschiken.

Auch die Grossen sind herzlich eingeladen, einmal bei uns vorbei zu schauen. Das Training findet jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr im Schützenhaus Hendschiken statt. Das Jahresprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Delphine Eggler

Schrankewankler Händschike - «S'letschte Schwiizer Raclette» on Tour!

Die fünfte Jahreszeit startet schon bald! In unserer zweiten Fasnachtssaison präsentieren wir unseren Fasnachtswagen unter dem Motto «S'letschte Schwiizer Raclette» an sieben Fasnachtsumzügen. Bereits im Oktober haben wir mit den Bauarbeiten begonnen, um die politisch angehauchte Thematik bezüglich der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg mit der nötigen fasnächtlichen Ironie dazustellen.

Wir würden uns natürlich freuen auch Besucherinnen und Besucher aus der Hendschiker Bevölkerung bei dem einen oder anderen Umzug anzutreffen. Wir sind an folgenden Daten «on Tour»:

So. 17.02.19	14:14 Uhr	Jubiläumsumzug Sarmenstorf
So. 24.02.19	14:00 Uhr	Umzug Dottikon
Do. 28.02.19	19:00 Uhr	Nachtumzug Boswil
Sa. 02.03.19	19:00 Uhr	Nachtumzug Mellingen
So. 03.03.19,	14:00 Uhr	Umzug Muri
Sa. 09.03.19	14:30 Uhr	Umzug Urdorf
So. 10.03.19	13:57 Uhr	Umzug Brugg

Im Namen der Schrankewankler Händschike

Matthias Rüdüsüli

125
JAHRE

125 Jahre ibw
Wir feiern – Sie profitieren!

Trisa-Staubsauger
Comfort Clean T7683



CHF
125.-

ibw-Shop | Bremgarterstrasse 1 | 5610 Wohlen
056 619 19 29 | www.ibwshop.ch

ibwshop
Ihr Elektrofachgeschäft in Wohlen

GEMEINDE

Power-Duo in der Abteilung Finanzen

Unsere Abteilung Finanzen wird seit dem 01. Januar 2019 von Aline Anderhalden geführt. Sie wird dabei tatkräftig von ihrer Stellvertreterin Andrea Zubler unterstützt, welche ihre Stelle ebenfalls am 01. Januar 2019 angetreten hat.

Aline Anderhalden hat ihre kaufmännische Ausbildung in einer Gemeindeverwaltung im Kanton Zürich gemacht und war anschliessend für weitere Jahre in überschaubaren Gemeinden als Allrounderin tätig, unter anderem im Bereich der Finanzen. Sie hat ein Flair für Zahlen und ein grosses Interesse für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge entwickelt. So erstaunt es nicht, dass sie die Weiterbildung zur Betriebswirtschafterin HF absolviert hat und es sie beruflich in ein privatwirtschaftliches Finanzberatungsunternehmen zog. Der Bezug zu den Gemeinden blieb jedoch auch in dieser Tätigkeit bestehen. Aline Anderhalden war während 9 Jahren für die Beratung von kommunalen Behörden und die Erstellung der strategischen Finanz- und Aufgabenplanung zuständig. 2017 nahm sie die Stelle als Fachbereichsleiterin Rechnungswesen in Meilen an und ist seither wieder operativ in der Abteilung Finanzen tätig.

Andrea Zubler absolvierte ihre kaufmännische Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Oberwil-Lieli. Sie war nach einem kurzen Abstecher im Bankenbereich während rund 11 Jahren in der Funktion als stellvertretende Leiterin und Leiterin Finanzen für die Gemeinde Oberwil-Lieli tätig. Ab Ende der 90er-Jahre hatte für sie die Familie Priorität und sie reduzierte aus diesem Grund ihre buchhalterische Tätigkeit. Es war ihr dabei immer wichtig eine Balance zwischen Familie und Beruf zu wahren. Für Andrea Zubler ist das Führen einer Buchhaltung nicht nur Beruf, sondern Hobby. So führt sie seit 1998 die Buchhaltung des eigenen Unternehmens CompDesign Zubler und seit 2006 ebenfalls die des Elternvereins ihrer Wohngemeinde. Im Jahr 2014 hat es Andrea Zubler wieder zurück in ihre Tätigkeit als stellvertretende Leiterin der Abteilung Finanzen gezogen.

Aline Anderhalden und Andrea Zubler haben sich unab-

hängig voneinander auf die ausgeschriebene Stelle für ein Teilzeitpensum beworben. Sie hatten vor Vertragsunterzeichnung die Gelegenheit sich persönlich kennenzulernen und haben sich auf Anheib verstanden. Sie suchten eine berufliche Veränderung und die Zusammenarbeit in einem kleinen, motivierten Team. Beide wirken sehr aufgestellt und voller Tatendrang.

Bei der Frage nach dem Privatleben strahlen die Augen der 32-jährigen Aline Anderhalden, wenn sie von ihrem Ehemann und den gemeinsamen Projekten erzählt. Im November des letzten Jahres konnten sie sich einen riesigen Traum erfüllen, als der Neubau ihres Einfamilienhauses in Reinach abgeschlossen war und sie aus der Wohnung in Dottikon ins Eigenheim ziehen konnten. Sie



Holz für Haus und Garten!

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

Schmid AG • Sägerei & Holzshop
Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

ist ein grosser Autofan und interessiert sich besonders für die amerikanischen Oldtimer. Dies ist vermutlich mit ein Grund, weshalb die beiden die Ferien mit Vorliebe in den USA verbringen.

Andrea Zubler konnte kürzlich ihren 50. Geburtstag mit einem rauschenden Fest feiern. Sie ist ein absoluter Familienmensch und lebt mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Sarmenstorf. Mit ihrer Familie erkundet sie gerne die Schweiz und geniesst die gemeinsame Zeit. Ebenfalls findet sie beim Lesen eines spannenden Buches oder dem Besuch eines Kinofilms einen Ausgleich zum beruflichen Alltag.

Im Gespräch mit den beiden Finanzerinnen spürt man, dass einem zwei Powerfrauen gegenüber sitzen, die sich sehr gut ergänzen.

Ich danke Aline Anderhalden und Andrea Zubler für ihre

Zeit und wünsche ihnen ein gutes Händchen mit den Finanzen unserer Gemeinde.

Corinne Zemp



Andrea Zubler, Aline Anderhalden



Christa Malfatti

Florian Willisegger

Jeanine Mehr

Sandrine Hauenstein

Daniel Brunner

Melissa Musarò

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Die Hypi – Beziehungsbank für alle Generationen

Als Hypi stehen wir für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit. Testen Sie und als vertrauenswürdige, langfristige Geschäftspartnerin.

Geschäftsstelle Dottikon
056 616 79 40

 Hypothekbank
Lenzburg

Gemeindeversammlungen vom 21. November 2018; Beschlüsse

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2018 am 03. Januar 2019 rechtskräftig geworden.

Steuererklärung 2018

Anfangs Februar wurde allen Steuerpflichtigen die Steuererklärung 2018 zugestellt. Die Steuererklärung kann mit dem PC-Programm EasyTax2018 ausgefüllt werden. Das Programm kann im Internet unter www.steuern.ag.ch heruntergeladen werden. Aus Kostengründen stellt der Kanton Aargau den Steuerpflichtigen keine EasyTax-CD mehr zu. Es wurden folgende Abgabefristen festgelegt: Steuererklärungen für unselbstständig Erwerbende sowie Rentnerinnen und Rentner bis 31. März 2019; Steuererklärungen für selbstständig Erwerbende bis 30. Juni 2019. Fristerstreckungen können auch auf der Website www.ag.ch/efriesterstreckung eingegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass eingereichte Belege den Steuerpflichtigen nicht mehr retourniert werden. Diese im ganzen Kanton gültige Regelung ermöglicht, den Administrationsaufwand der Steuerämter merklich zu senken. Die eingereichten Akten werden elektronisch erfasst und anschliessend direkt vernichtet. Deshalb legen Sie der Steuererklärung gut lesbare Belegkopien im A4-Format bei. Weitere Informationen finden Sie in der Wegleitung zur Steuererklärung 2018 unter der Rubrik "Wie gehen Sie beim Ausfüllen vor?".

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Belege zum Wertschriftenverzeichnis in chronologischer Reihenfolge direkt dem Wertschriftenverzeichnis zuordnen. Sie tragen damit zu einer speditiveren Abwicklung Ihrer Steuererklärung bei.

Das Regionale Steueramt Dintikon, Telefon 056 616 68 10 oder E-Mail finanzen-steuern@dintikon.ch, steht Ihnen

bei Fragen gerne zur Verfügung. Für das fristgerechte Einreichen Ihrer Steuererklärung danken wir bestens.

Steuern - Bezahlung

Im Frühjahr erhalten die Steuerpflichtigen jeweils die provisorischen Rechnungen über die mutmasslich zu bezahlenden Steuern:

- Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres; zahlbar in der Regel bis zum 31. Oktober (= allgemeiner Fälligkeitstermin),
- Direkte Bundessteuer für das vorangehende Jahr; zahlbar in der Regel bis zum 31. März.

Es ist empfehlenswert, die Steuerzahlungen nach Erhalt der provisorischen Rechnungen im persönlichen Jahresbudget zu planen. Bei (drohenden) Zahlungsschwierigkeiten muss vor dem Fälligkeitstermin mit der zuständigen Bezugsstelle eine Lösung gefunden werden.

Entspricht die provisorische Rechnung nicht den aktuellen steuerlichen Gegebenheiten (zu hoch oder zu niedrig)?

Kontaktieren Sie bitte das Regionale Steueramt Dintikon, Telefon 056 616 68 10 oder E-Mail finanzen-steuern@dintikon.ch, und beantragen Sie eine Anpassung der provisorischen Rechnung.

Verwendung der mitgelieferten Einzahlungsscheine

Bitte verwenden Sie für die Bezahlung der Steuern nur die beigelegten Einzahlungsscheine. Aufgrund der vorgegebenen Referenz-Nummer kann Ihre Zahlung direkt Ihrem Steuerkonto und dem entsprechenden Steuerjahr gutgeschrieben werden.

Reichen die zugestellten Einzahlungsscheine nicht aus, können Sie bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 885

50 81 oder E-Mail info@hendschiken.ch, zusätzliche Einzahlungsscheine bestellen.

Bei Einsatz von E-Banking können die Angaben auf den mitgelieferten Einzahlungsscheinen für mehrere Zahlungen im gleichen Steuerjahr verwendet werden.

Zinskonditionen 2019 für die Einkommens- und Vermögenssteuern

Die Zinskonditionen für die Einkommens- und Vermögenssteuern 2019 erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderung. Jede Zahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird mit einem Zins honoriert. Zudem wird auch für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurückerstattet. Für das Jahr 2019 beträgt der Zinssatz 0.1 %. Vergütungszinsen für Vorauszahlungen sind steuerfrei. Der Verzugszins beträgt 5.1 % für Steuern, die erst nach dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.

Steuern - Einführung von Gebühren im Mahnwesen

Am 21. November 2017 hat der Grosse Rat die Einführung von kostendeckenden Gebühren für Mahnungen und Betreibungen im Steuerwesen beschlossen. Die Änderung des Steuergesetzes (StG) wird vom Regierungsrat auf den 01. Januar 2019 in Kraft gesetzt. In einem ersten Schritt werden Gebühren lediglich bei den natürlichen Personen im Rahmen der Kantons- und Gemeindesteuern eingeführt. Im Gesetzgebungsverfahren wurde festgehalten, dass die Einführung von Gebühren bei den juristischen Personen, bei den Quellensteuern sowie bei den direkten Bundessteuern möglich ist, jedoch erst auf einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

Übersicht über die Mahngebühren

- | | |
|--|------------|
| • Erste Mahnung Steuererklärung | CHF 35.00 |
| • Zweite Mahnung Steuererklärung | CHF 50.00 |
| • Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) | CHF 35.00 |
| • Betreuung Steuer- und Verzugszinsausstand (prov./def.) | CHF 100.00 |

Im Veranlagungsverfahren werden erstmals für die Steuerperiode 2018, für welche im Kalenderjahr 2019 die Steuererklärung einzureichen ist, Gebühren erhoben. Bei Fristerstreckungen werden keine Gebühren erhoben. Mahnungen für Aktenergänzungen sind ebenfalls nicht gebührenpflichtig.

Im Bezugsverfahren werden erstmals im Kalenderjahr 2019 ab dem Steuerjahr 2019 Gebühren erhoben. Die Gebühren für Mahnungen und Betreibungen werden bei provisorischen sowie definitiven Steuern fällig.

überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipsler · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

Hundetaxen 2019/2020

Gestützt auf § 16 des Hundegesetzes ist für jeden mehr als drei Monate alten, in Hendschiken gehaltenen Hund, eine jährliche Hundetaxe von CHF 120.00 zu entrichten. Die Hundetaxe wird den Hundehalterinnen und Hundehaltern Ende April 2019 in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Alle Hunde im Alter ab 3 Monaten sind meldepflichtig. Hundehalter, welche einen neuen Hund halten, sind aufgefordert, den Hund bei den Einwohnerdiensten anzumelden. Dabei müssen gemäss § 7 Abs. 2 des Hundegesetzes Kopien von folgenden Dokumenten eingereicht werden:

- Hunderausweis
- von einem anderen Kanton angeordnete Massnahmen bei verhaltensauffälligen Hunden

Abmeldung Ihres Hundes

Sollte der Hund verstorben sein oder hat ein Besitzerwechsel stattgefunden, so melden Sie dies bitte bis 31. März 2019 den Einwohnerdiensten. So kann eine entsprechende Mutation im Hunderegister vorgenommen werden und Ihnen wird keine unnötige Rechnung zugestellt.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Ein herzliches Dankeschön!

Lieber Gemeinderat

Wir Jäger der Jagdgesellschaften Rietenberg und Hendschiken bedanken uns von ganzem Herzen für die stets gute und loyale Zusammenarbeit und für die Verpachtung der Jagdgebiete für die kommenden acht Jahre!

Als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung überreichen wir Ihnen ein Sturmholz-Bänkli.

Dieses wundervolle und einzigartige Bänkli entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Rietenberg. Erschaffen wurde es aus Burglind-Sturmholz des heurigen Jahres.

Es wäre uns eine ausserordentliche Ehre, wenn dieses Bänkli einen schönen und einladenden Platz vor dem Gemeindehaus bekommen würde, wo sich jeder Bürger und jede Bürgerin darauf ausruhen kann.

Mit herzlichem

Waidmanns-Gruss

Jagdgesellschaften Rietenberg & Hendschiken

Urs Aebi



Frau Gemeindeamann Sabina Vögtli-Fischer und das Team vom Forstbetrieb Rietenberg

BAUBEWILLIGUNGEN

Sturmholz-Bänkli - Auch der Gemeinderat sagt DANKE,

Anlässlich des Weihnachtsbaumverkaufs überbrachten Matthias Bruder und sein Team vom Forstbetrieb Rietenberg das Sturmholz-Bänkli dem Gemeinderat. Es hat seinen momentanen Platz unter der Platane beim alten Schulhaus gefunden, in unmittelbarer Nähe zum Gemeindehaus.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für das grosszügige Geschenk bei der Jagdgesellschaft Rietenberg & Henschiken.

Gemeinderat Henschiken
Susanne Hofmann-Schneider

Rietenberger Sturmholz-Bänkli

Sturm Burglind bescherte uns 2018 viel Holz, das auf dem Markt unter seinem Wert verkauft werden müsste. In einer geselligen Runde von Jägern und dem Förster Matthias Bruder entstand die Idee eines Sturmholz-Bänkli's.

Massives Weisstannenholz

Die Sturmholz-Bänkli 2018 haben eine Länge von 150 - 200 cm und sind quadratisch im Schnitt: 38 x 38 cm. Das Gewicht variiert je nach Grösse und bewegt sich um die rund 150-200 kg.

Jedes Stück ist ein absolutes Unikat und die Auflage ist entsprechend limitiert.

Ab Werk Egliswil kostet es CHF 190.-

Für einen Aufpreis von CHF 30.- liefert der Forstbetrieb Rietenberg das Bänkli zu Ihnen nach Hause.

Es hett, solang's hett!

Und wenn alle weg sind, führen wir eine Warteliste, denn der nächste Sturm kommt bestimmt...

Die Bestellung läuft direkt über den Forstbetrieb Rietenberg.

info@forst-rietenberg.ch

Matthias Bruder

079 297 73 29

Der Gemeinderat hat seit Dezember 2018 folgende Baubewilligungen mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Wolf Markus und Pfäffli Stefan,
Wiesenstrasse 5b, 5605 Dottikon
Carport aus Holz mit Beplankung
Parzelle 1'348, Seckackerweg 4d

Einwohnergemeinde Henschiken, v. d. Gemeinderat,
Schulweg 3, 5604 Henschiken
Klimatisierung EDV-Raum
Parzelle 185, Schulweg 3

Wenger Pierre-Yves,
Mutschellenstrasse 64, 8038 Zürich-Wollishofen
Einbau Dachfenster und Bad im Dachgeschoss
Parzelle 1'228, Brüggliacher 3

Nrecaj Rahman
Seckackerweg 4b, 5604 Henschiken
Eingangsvordach und Sitzplatzüberdachung
Parzelle 1'346, Seckackerweg 4b

A. Fischer Immobilien und Generalunternehmen AG,
Kohlackerstrasse 15, 5103 Möriken;
Temporäres Depot von Humus sowie A-Horizont von sechs Einfamilienhäusern bis September 2019
Parzelle 957, Seckackerweg

Balendran Nishanthan und Senthuri,
Feldbergstrasse 2a, 6319 Allenwinden
Projektänderung Einfamilienhaus 1
Parzelle 1'345, Seckackerweg 4a



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

23.-24.	Februar	Knabenriege/Mädchenriege: Hypi-Hockeyturnier Jugend	Möriken-Wildegg
24.	Februar	Schrankewankler Händschike: Fasnachtsumzug Dottikon, 14.00 Uhr	Dottikon
28.	Februar	Schrankewankler Händschike: Nachtumzug Boswil, 19.00 Uhr	Boswil
01.	März	Schützenverein: 145. GV, 19.30 Uhr	Rest. Jägerstübli
01.	März	Kultur Plus+: Spieleabend, 19.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
01.	März	Frauenturnverein: GV, 20.00 Uhr	Landi Maiengrün
01.	März	Turnverein: Volley Wintermeisterschaft 2. Teil, 19.00 Uhr	div. Orte
02.	März	Schule & Schulpflege: Papiersammlung, 08.00 - 10.00 Uhr	im ganzen Dorf
02.	März	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
02.	März	Schrankewankler Händschike: Nachtumzug Mellingen, 19.00 Uhr	Mellingen
02.	März	SVP: GV	
03.	März	Schrankewankler Händschike: Fasnachtsumzug Muri, 14.00 Uhr	Muri
09.	März	Schützenverein: Schnupperschiessen für Jugendliche & Erwachsene, 14.00 - 16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
09.	März	Schrankewankler Händschiken: Fasnachtsumzug Urdorf, 14.30 Uhr	Urdorf
10.	März	Ref. Kirchengemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
10.	März	Schrankewankler Händschiken: Fasnachtsumzug Brugg, 13.57 Uhr	Brugg
14.	März	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
16.	März	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
18.	März	Schützenverein: Jugend- und Jungschützenkurs Hendschiken-Dintikon, 18.30 - 20.00 Uhr / 1. Kursabend	Schützenhaus Hendschiken
19.	März	Ref. Kirchengemeinde: Gesprächskreis, 16.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	März	Ref. Kirchengemeinde: Seniorennachmittag, die Seniorentheatergruppe „Herbschtröse“ zeigt das Stück „Diamante und Bettsocke“, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg / Mitfahrgelegenheit
24.	März	Ref. Kirchengemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
24.	März	Kultur Plus+: Bruno Wiher erzählt, 19.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
30.	März	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
30.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Delegiertenversammlung mit Vormittagsexkursion	Berikon
04.	April	Dorfpost: Redaktionsschluss	
05.	April	Ref. Kirchengemeinde: Jugendgottesdienst, 18.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
05.	April	Männerriege; Volley Night, 19.00 Uhr	Seon
07.	April	Ref. Kirchengemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
11.	April	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
13.	April	Natur- und Vogelschutzverein: Unser Dorf räumt auf (Clean-up-day), 09.00 Uhr	Schulhaus
16.	April	Turnverein: Turnstand STV	Turnhalle Hendschiken



Fotos Herbert Flück